

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Aufgabe: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

№ 45.

Mittwoch den 23. Februar

1887.

Fichten-(Rothtannen-)Kuhholzversteigerung in der Oberförsterei Chausseehaus.

Mittwoch den 2. März kommt im Distrikt 39 „Tannen-
stück“ (an der alten Schwalbacher Straße) folgendes Fichten-
Kuhholz zur Versteigerung:

220 Stämme, 7—18 Meter lang, 10—20 Cm. stark,
410 Stangen I. Classe, 725 Stangen II. Classe und
960 Stangen III. Classe.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr beim Aussichtsturm
„Hohewurz 1“.

Credit bis 1. September c.

Forsthaus Chausseehaus, den 19. Februar 1887.

Der Oberförster.
Eulner.

82

Holzversteigerung.

Montag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr an-
fänglich, kommen in dem Hettenhainer Gemeindefeld Distrikt
„Fuchsholz“ nahe der Schanze, an der Chaussee auf guter
Wesfahrt:

60 Stück rothtannene Stangen II. Classe,	
1250 " " " IV. "	
5150 " " " V. "	
10,800 " " " VI. "	

zur Versteigerung.

Hettenhain, den 21. Februar 1887. Der Bürgermeister.

383

Käufer.

Heute Mittwoch von Morgens 8 Uhr ab wird auf
der Freibank 5114

Ochsenfleisch per Pfd. 38 Pf.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Kindergarten!

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen von Kindern im Alter von 3—6 Jahren
werden täglich entgegengenommen.

Local: groß, luftig und gesund.

Die Vorsteherin Wilhelmine Kunz,

geb. **Groos.**

1933

Den Rest des
offiziellen Festprogramms

zum

Carneval-Zug

verkaufe ich von heute ab zu 20 Pfg.

5111 **J. Bergmann, Langgasse 22.**

Versch. fotogr. Apparate

(Objective) und Utensilien zu verk. Goldgasse 2, II. links. 926

Pensionat zur gründlichen Erlernung des Hauswesens.

Billige Preise. Schöne Lage am Rhein. Beste Referenzen.

Louise Goedecke
in Branbach bei Coblenz.

2791

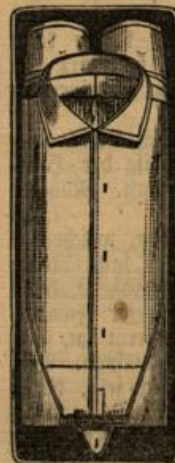
S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) **39 Langgasse 39** (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache wie hochelegante. 16498



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für tadellosen Sitz und solide
Arbeit. 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 76



Gut passende

Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Nerostraße 39.

20834

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterh. 5165

Im Anlegen und Unterhalten von Gärten empfiehlt sich in geschmackvoller Ausführung zu reellen Preisen 5133

Ph. Claudi, Kunst- und Landschaftsgärtner, Wellritthal.

Gepr. Lehrerin sucht Stelle an einer Schule, sowie Stunden in Sprachen. Off. an Lutterkorth, Taunusstr. 23, III. 5095

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine feine, junge Dame

wünscht in ein hiesiges Confections-Geschäft als **Verkäuferin** einzutreten. Würde auch Anprobieren mit übernehmen. Mit der Branche durchaus bekannt. Offerten sub **H. P. 829** befördern **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M. (H. 6902) 23

Ein Fräulein, welches sich als **Verkäuferin** in einem der feinsten Confections- und Manufactur-Geschäfte ausgebildet, auch schon einige Zeit in Stelle war, sucht in hiesiger Stadt Stelle in derselben Branche. Näh. Exped. 5107

E. Fr. i. Beschäft. i. Waschen u. Putzen. R. Michelsb. 9a, 5. 5144

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Exped. 5139

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht auf 15. März eine Stelle. Näh. Adelhaidstraße 3, eine Stiege hoch. Zu sprechen Nachmittags von 4 Uhr an. 5105

Ein ordentliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Gute Empfehlung von der Herrschaft. Näheres Erathstraße 15, Parterre. 5124

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der Hausarbeit erfahren ist, nähen und bügeln kann, sucht Stelle; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Grabenstraße 9. 5112

Ein gebildetes, evangelisches Fräulein aus guter Familie, welches das Kochen, Bügeln und Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle in einem feineren Hause als Stütze der Hausfrau. Auch kann dasselbe Kindern bei Schularbeiten behilflich sein, da es Sprachkenntnisse besitzt. Näh. Mauergasse 10, II. 5123

Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, das noch nicht in der Stadt gedient, sucht sofort Stellung. Näh. Adlerstraße 63, Hinterhaus. 5148

Eine j. kinderl. Wittve i. Stelle, am liebsten in einer Küche als Spülfrau oder sonst dergleichen. Näh. Saalgasse 4. 5147

Ein junges Mädchen sucht auf sofort des Tags über eine leichte Stelle. Näh. Oranienstraße 8, Parterre. 5143

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, erster Stock. 5151

Ein 24jähriges Mädchen, perfect im Englischen, Bügeln und Serviren, sucht passende Stelle durch **Stern's Bur., Friedrichstraße 36, Part. rechts.** 5169

Ein solider, militärfreier, junger Bureaugehülfe, auch im Rechnungswesen erfahren, mit schöner sauberer Handschrift, sucht zur Aushilfe event. auch dauernde Beschäftigung. Franco-Offerten unter **P. K. 96** postlagernd erbeten. 5109

Ein junger Diener, welcher Haus- und Gartenarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 22 bei Klein. 5106

Ein Feizer sucht passende Stelle. Näh. Exped. 5156

Personen, die gesucht werden:

Ein Fräulein aus guter Familie findet Stelle als Ladnerin. Näh. Exped. 5154

Tüchtige Waschfrau gesucht Adlerstraße 1. 5149

Monatfrau oder Mädchen gesucht Schlichterstraße 18, Pt. 5076

Ein properes Monatmädchen zum 1. März gesucht Elisenbethenstraße 8, Gartenhaus. 5073

Für kurze Zeit am Tage eine weibliche Aufwartung gesucht. Zu erfragen Donnerstag den 24. Februar Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr.

Rosenkranz, Rheinstraße 26, Parterre. 5096

Tüchtige Köchin für nach Holland sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 5168

Gesucht 2 gutbürgerl. Köchinnen gegen guten Lohn, mehrere brav. Mädchen als solche allein in kl. Haushaltungen, 1 einfaches Hausmädchen d. **Grünberg's** (Linder's) B., Schulgasse 5. 5162

Tüchtige Beiköchin sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 5168

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 5015

Ein braves Dienstmädchen gesucht Schulgasse 2, 1 Tr. 5080

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit als Mädchen allein gesucht Adelhaidstraße 3, I. 5094

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schulgasse 7. 5100

Ein Zimmermädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 5121

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach Höchst zu einer kleinen Beamtenfamilie gesucht und kann gleich oder 1. März eintreten. Näh. Exped. 5113

Ein tüchtiges Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 5168

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, wird gesucht Marktstraße 22 im Porzellanladen. 5118

Ein bess., gutempf. Hausmädchen und eine perfecte Jungfer sucht **Grünberg's** (Linder's) Bur., Schulgasse 5. 5161

Ein reinl., fleißiges Dienstmädchen gesucht Leberberg 7. 5098

Ein ordentliches, junges Mädchen wird für Hausarbeit und zu Kindern zum 1. März gesucht Dogheimerstraße 8, 2 Stiegen. 5117

Zimmermädchen für Hotels, sowie ein Mädchen zum Fremdenbedienen in eine Pension sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 5168

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 5150

Ein starkes, zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 9 im Sprzereiladen. 5134

Ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 37. 5159

Gesucht ein starkes Mädchen vom Lande auf 1. oder 5. März d. **Stern's B., Friedrichstr. 36.** 5169

Mädchen, ein brav., solides, welches bürgerl. kochen kann und die Hausarbeiten gründl. versteht, gesucht gr. Burgstraße 17. 5160

Ein ordentliches Mädchen gesucht Häsergasse 14. 5140

Restaurationskoch, tüchtig, gezeigten Alters, sucht für Saisonstelle **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 5168

Conditorgehülfe gesucht d. **Grünberg's B.** Schulgasse 5. 5164

Ein **Wochenschneider** für dauernd gesucht Helenestraße 24. 5137

Ein junger Mann mit tüchtiger Schulbildung wird unter den günstigsten Bedingungen in ein besseres Geschäft als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **R. S. 907** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5166

Ein junger Mann mit tüchtiger Schulbildung wird unter den günstigsten Bedingungen in ein besseres Geschäft als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **R. S. 907** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5166

Ein junger Mann mit tüchtiger Schulbildung wird unter den günstigsten Bedingungen in ein besseres Geschäft als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **R. S. 907** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5166

Tapezierer-Lehrling gesucht Goldgasse 6. 5171

Gärtnerlehrling sucht **Ph. Claudi**, Wellritthal. 5132

Neugasse 16 wird ein junger Hausbursche gesucht. 5099

Kupferputzer gesucht d. **Grünberg's B.**, Schulgasse 5. 5163

Kupferputzer sucht auf gleich das Bureau **Ries**. 5172

(Fortsetzung in der Beilage.)



Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma:

Adalbert Vogt & Co. Berlin,

und auf unsere Schutzmarke:

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muß.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und größere.

Verkaufsstellen, durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande.

4395

K K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Flasche 1 Mark allein acht zu haben bei **L. Schild, Langgasse 3,** und **C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstraße 26.** 201

Ein Bett, ein Kanape, eine Waschkommode umzugs- halber zu verkaufen Schwalbacherstraße 19a, 1 St. r. 5157

Verloren, gefunden etc.

Medaillon verloren.

Gegen entsprechende Belohnung abzugeben Park- straße 17, Parterre. 5104

Rosette zu einer Broche, weiße Perle mit sechs kleinen Diamanten, verloren. Gegen Belohnung Moriz- straße 46, 3 Stiegen, abzugeben. 5092

Verloren ein silbernes Armband von der Geisberg- straße bis nach Sonnenberg. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 32. 5125

Verloren ein goldenes Armband mit rothem Stein. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 5119

Verloren

am Sonntag den 20. Februar ein goldener Ring mit rothem Coprubin. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Restauration „Zum Falken“, Bahnhofstraße. 5141

Verloren am Samstag g. Abend von Goldgasse bis Theater- platz e. Schwarzbaumw. Regenschirm. Abzug. in der Exp. 5175

100 Mt. Belohnung.

Derjenige, der mir über den am Mittwoch den 16. Februar verlorenen

Brillant-Ohring

(weißer Stein in Goldfassung)

eine solche Auskunft erteilt, daß ich denselben wieder erlangen kann, erhält obige Belohnung. Abzugeben Sonnenbergerstraße 56. Vor Ankauf wird gewarnt. 5084

Gute Belohnung

Demjenigen, welcher mir die Peitsche und die Schelle, welche gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr meinem Knecht Ecke der Schwalbacher und Dohheimerstraße vom Pferdegeschirr abgeschnitten worden ist, zurückbringt, oder mir den Thäter so namhaft machen kann, daß ich denselben gerichtlich belangen kann. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiesbaden, den 22. Februar 1887.

Philipp Hiess, Wellritzstraße 14, Frachtfuhrmann. 5128

Diejenige Person, welche sich bei dem **Turner-Maskenball** im „Vic'oria-Hotel“ die beiden Damenmäntel u. das wollene Tuch aneignete, wird nochmals ersucht, die Sachen **sofort** bei Schuh- macher **Werner, Langgasse 13,** abzugeben. Die Person wurde erkannt, als sie mit dem umgeschlagenen Tuch durch den Flur ging. Im Falle der Nichtablieferung erfolgt polizeiliche Anzeige. 5173

I^a Portland-Cement, gemahl. Bingerkalk

empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 5103

Ein pneumatischer Apparat von **Dr. Waldenburg** (für comprimirt Luft) und zwei goldene Herren-Uhren billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4963

Eine Parthie guterhaltene, starke Packstifen billig zu ver- kaufen. **G. Neidlinger, Langgasse 25.** 5153

Ein wachsender, weißer Epiz wird billig abgegeben Viebricherstraße 11. 5120

Eine perfecte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Hellmündstraße 34. 5146

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Thorfahrt und größerem Hofe oder Garten zu kaufen gesucht. Offerten sub **W. U. 36** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5136

In Limburg ist ein in best. Stande befindl. Haus, worin schon lange Jahre ein Colonialwaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, für 18,000 Mt. m. ungef. 5000 Mt. Anzahl. zu verk. **J. Jmand, Weisstr. 2.** 65 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht eine freundliche Wohnung von 5-6 Zimmern in gesunder, möglichst freier Lage, etwas Garten erwünscht. Preis bis 1200 Mt. Offerten mit Preisangabe unter **A. S. 44** an die Exped. d. Bl. 5129

Gesucht auf 1. April, spätestens 1. Mai für eine fränkliche Dame mit Dienerin 2-3 gut möblirte Zimmer, ebener Erde, als Jahreswohnung. Näh. im „Goldenen Kreuz“, Zimmer 1. 5075

Angebote:

Bleichstraße 8 ist eine möbl. Mansarde mit 2 Betten sofort an 2 Herren zu vermieten. 5122

Gr. Burgstraße 4, I, gutmöbl. Zimmer zu verm. 5131

Jahnstraße 1, Parterre (Ecke der Karlstraße), g. möbl. Zimmer zu vermieten. 5093

Kirchgasse 30, Vorderhaus („Karlsruher Hof“), ein Logis von 5 Zimmern nebst Küche ist auf 1. April zu vermieten; dasselbe kann auch getheilt abgegeben werden. Näh. bei **K. Holstein.** 4710

Kirchhofsgasse 7, 1 St. hoch links, ist eine kleine Mansarde mit Bett an einen Herrn zu vermieten. 5142

Tannusstraße 19, I, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5115

Ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten Louisen- straße 14, Seitenbau, Parterre. 4297

Ein gut möblirtes Zimmer ist mit Kaffee und Bedienung zu vermieten. Preis pro Monat 18 Mt. Näh. Mauer- gasse 8, 3. Stod. 5158

Laden zu vermieten. Näh. Burgstraße 16, Cigarrenladen. 5135 (Fortsetzung in der Beilage.)

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers,

Philipp Rau,

insbesondere dem „Dachdecker-Gesellenverein“ und dem „Katholischen Kirchenchor“ sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 22. Februar 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen:

4903

Katharine Rau Wwe. nebst Kindern.

Größtes und billigstes



Sarg- Lager und -Fabrik

von

Emil Gebhardt, Schachtstraße 3.

Holz- und Metallsäрге,

auch den höchsten Anforderungen entsprechend.

Eichen-polirte Säрге . . . von **Mk. 130** an.
Metall-Säрге „ „ **180** „

Uebernahme ganzer Leichen-Conducte und von Leichen-Transporten im In- und Auslande bei billigster Spesenberechnung und unter Garantie.

Gratis-Aufbahrung der Leichen mittelst Katafalk und 4 Leuchtern mit 16 Wachskerzen. — Unentgeltliches Ankleiden der Leichen bei jeder Sarglieferung. 22670

Hut- und Austragkästen

erwartete Sendung eingetroffen.

5155

Franz Becker, kleine Burgstraße 8.

Empfehle heute Früh frisch eintreffende feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, 1a fetter Cablian im Ausschnitt 70 Pf., echte Egmonder Schellfische 40 Pf., Betermännchen (ausgezeichneter Backfisch), 30 Pf., frisch abgeschlachteten Fluss-Zander und Hechte 80 Pf., Laberdan 50 Pf., Häringe, Sardellen, Ostender Austern à Duzend 1 Mk. 70 Pf. u. u. 5145



Johann Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.

Egm. Schellfische, Kieler Sprotten und Bückinge empfiehlt **F. Klitz, Ecke der Taunus- u. Röberstraße. 5174**

Frische Schellfische

per Pfd. von 30 Pf. an, Soles, Zander, Cablian, große Häringe, Bratbückinge empfiehlt die

**Nordseefisch-Handlung
Grabenstraße 6.**

5167

Zeltower Rübchen

per Pfund 25 Pfg. empfiehlt

5118

Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Antimerulion, Carbolineum,

Mittel gegen Hauschwamm, empfiehlt

5101

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Sprudel.

Der Unterzeichnete bittet dringend, alle Rechnungen über Lieferungen für das Comité (soweit die Bestellungen nicht von den einzelnen Gruppen erfolgt sind), unseren Jubiläumstag betreffend, sofort einzureichen, damit wir bezüglich der baaren Ueberweisungen an die Wohlthätigkeits-Anstalten ein endgiltiges Resultat feststellen können.

Der kleine Rath:
Ferd. Heyl.

99

Sprudler.

Heute Aschermittwoch:

„**Neroberg**“.

5126

Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

Samstag den 26. Februar Abends 8 1/2 Uhr in Saale zur „Stadt Frankfurt“:

1. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstandes;
- 2) Rechenschaftsbericht des Cassiers;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
- 4) Feststellung des Budgets;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) Sonstiges.

71

Die stimmungsfähigen Mitglieder des Vereins werden um recht zahlreiche Betheiligung ersucht. **Der Vorstand.**

Atelier für Zahnleidende

von **C. Bischof, Friedrichstraße 28, I.**

Sprechstunden: Vormittags von 9—12 Uhr.
Nachmittags von 2—5 Uhr.

5180

Sonntags nur Vormittags.

Concurs-Ausverkauf Begeré.

Heute Mittwoch

Waarenverkauf

von Vormittags 9—12 1/2 Uhr. 204

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43

empfehlte sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

**Heinr. Sperling, Tapezierer,
43 Taunusstraße 43.**

37

Parquetbodenwische & Stahlspähne

empfiehlt

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 5102

Zu verkaufen

ein Dog-care, sowie ein complettes Einspänner-Geschirr, wenig gebraucht. Näheres Louisenstraße 6, Hinterhaus, Barterre. 5089

Ein Paar 8-jährige ung. Vollblutpferde, ein elegantes Halbverdeck und ein einsp. silberpl. Geschirr preiswürdig zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein, Kirchgasse 30. 5091**

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der **Exp. d. Bl.**

Wir empfehlen in grösster Auswahl: ==

Crème, weisse und bunte Gardinen

in nur guten, waschbaren Qualitäten.

Englische Tüll-Gardine,

an drei Seiten gebogt und mit Band eingefasst.

No. 73.511.



Jeder Flügel 3,66 Meter lang, das Fenster Mark 11.—

Bei Abnahme von 3 Fenstern Mark 10,75.

Webergasse 23.

Blumenthal & Lilienstein,

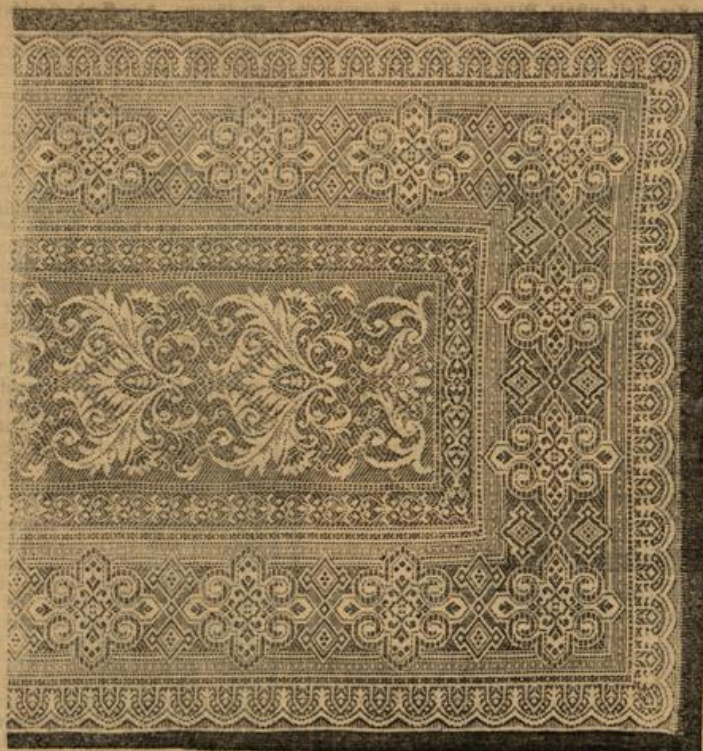
Webergasse 23.

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

Englische Tüll-Gardine,

an drei Seiten gebogt und mit Band eingefasst.

No. 72.595.



Jeder Flügel 3,66 Meter lang, das Fenster Mark 6,25.

Bei Abnahme von 3 Fenstern Mark 6.—

Tages-Kalender.

Mittwoch den 23. Februar.

Sprudel. Zusammenkunft auf dem "Neroberg". Aktien-Gesellschaft Kaltwasser-Selbstanstalt Dietenmühle. Nachmittags 4 Uhr: Generalversammlung in der Anstalt.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 23. Februar. 42. Vorst. (95. Vorst. im Abonnement.)

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Aufzügen von F. W. Hackländer.

Personen:

Alfred, regierender Herzog Herr Reuble. Die Herzogin, Wittwe, seine Mutter Frä. Widmann. Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin Frä. v. Kola. Graf Steinhäuser, erster Minister Herr Köch. Graf Oscar, dessen Neffe Herr Neumann. Der Obersthofmeister Herr Grobeder. Ein geheimer Rath Herr Rudolph. Der Kammerherr vom Dienste Herr Dornewah. Georg, Kammerdiener des Herzogs Herr Holland. Ein Kammerdiener der Herzogin Herr Bräning.

Herren und Damen vom Hofe. Rätbe. Bediente.

Der Blumen Rache.

Ein pantomimisches Ballet von August Reizmann. Arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Oberon B. v. Kornakki. Titania Frä. Heil II. Rud Frä. Böder. Eine Elise P. Bethge. Ein Ritter Frä. Kappes. Ein Mohr F. Mehrenberger. Ein junges Mädchen Frä. Matt.

Elfen. Blumengeister.

Vorkommende Tänze:

1) Elfenreigen. 2) Pas d'action. 3) Waffentanz. 4) Pas demi caractere. 5) Pantomimische Scene. 6) Tanz der Blumengeister. 7) Schluß-Tableau. Ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 8 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 24. Februar:

Tanzhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Lokales und Provinzielles.

In der gestrigen 3. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Vorthe des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Hch, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträtbe Bedel, Dr. Berle, Cron, Göb, Fauser, Käbberger, Mäcker, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil anwesend. Die am Samstag abgehaltenen Holzversteigerungen in den Distrikten "Heltund" und "Feltwald" erhalten die Genehmigung. Gesamt-Erlös bei ersterer 602 Mk., bei letzterer 458 Mk. Die stattgehabte Verpachtung eines an der Erbenheimer Grenze (Distrikt "Hammerthal") belegenen, etwa 1 Morgen haltenden städtischen Ackers (dem Krankenhausfonds gehörig) wird nicht genehmigt, da der Betrag - 16 Mk. pro Jahr - zu gering erscheint. Es war nur ein Pachtliedhaber auf dem Bureau des Krankenhauses erschienen, die nächste Verpachtung soll daher in dem günstiger gelegenen Rathhause stattfinden. Der mit den Eheleuten Gärtner Fünf abgeschlossene Kaufvertrag wird genehmigt. Auf Genehmigung begutachtet wird das Gesuch des Oberbrauers der Casar'schen Bierbrauerei, Herrn Faver Wimmer, welcher den Wirtschaftsbetrieb in dem "Dreikönigskeller" an der Bierstädterstraße übernehmen will. Ein Gesuch des Herrn Adolf Kleber, welcher um Concession zum Ausschank von Spirituosen in dem Spezereigehäufte Karlstraße 32 bittet, wird an die Accis-Commission verwiesen. Das wiederholte Gesuch des Herrn Heint. Beder, um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft in dem Hause Dambachthal 25 wird abschläglic beschieden. Frau Zahn Bwe, Gede des Hirschgrabens und der Adlerstraße 10, welche seitber die Wirtschaft unter diesem Namen betrieben hatte, bittet den Gemeinderath, die Concession auf ihren jetzigen Namen, Frau Krohmann, zu überschreiben. Das Collegium hat hiergegen nichts einzuwenden. Der Bebell der Elementarschule in der Castellstraße bittet, ihm zu gestatten, einen Hund zu halten bezw. denselben steuerfrei zu belassen. Der Gemeinderath lehnt das Gesuch der Consequenzen wegen ab. Unter den üblichen Bedingungen wird das Gesuch des Herrn B. Ricodenus, betreffend Errichtung eines Wein-Freilagers im Hause Schlachthaus-

straße 1, genehmigt. Der Herr Regierungs-Präsident hat genehmigt, daß die Krankenhaus-Commission um zwei Mitglieder verstärkt werde und der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntnis. Bekanntlich wurde vom Gemeinderath die kürzlich an Besten gerichtete Circular-Verfügung, betreffend Errichtung von gewerblichen Fortbildungsschulen mit Schulzwang, an den Vorstand des Local-Gewerbevereins mit der Bitte um Aeußerung hierüber abgegeben. Derselbe theilt nun mit, daß er es nicht für wünschenswerth und ebenso auch nicht für förderlich halte, wenn hier mit Zwang vorgegangen würde. Die Fortschritte, welche die Gewerbeschule zu verzeichnen habe, seien sehr erfreulich und es dürfe nicht angenommen werden, daß durch einen Zwang mehr erreicht würde. Durch letzteren werde aber der Stadt ein erheblicher Kostenaufwand entstehen und ferner würden der Schule Elemente zugeführt, welchen es nicht angelegen sei, Etwas zu lernen. Das schärfste Strafmittel, welches die Schule besitze, bestehe in dem Ausschluß aus der Schule, und dieses Mittel werde letzterer durch den Zwang genommen. Gegenwärtig werde die Schule von 1350 Schülern und Schülerinnen besucht, von denen 800 Lehrlinge und Gehülfen seien. Der Gemeinderath schließt sich diesen Ausführungen an. Herr Bürgermeister Hch referirt hierauf über einige Verträge, nach welchen Grundbesitzthum in städt. Besitz kostenlos übergegangen ist, und zwar: a) eine kleine Fläche an der Gede der kleinen und großen Schwalbacherstraße, b) eine Fläche von 1 Ar 85 Qu.-M., belegen an der verlängerten Moritzstraße. Die Gesellschaft "Sprudel" überweist dem Gemeinderath 1000 Mk. als einen Theil der Einnahmen der Tombola und des Jahrmärktes zur freien Vertheilung an städt. Armen; ebenso beabsichtigt dieser Verein nach Feststellung der Einnahmen und Ausgaben Beträge an hiesige Wohltätigkeits-Anstalten zu vertheilen. Gleichzeitig überwieß die Gesellschaft 15 Gesuche um Verwendung von Beiträgen an den Gemeinderath mit der Bitte um Berücksichtigung derselben. Die Vertheilung der 1000 Mk. in entsprechender Weise soll durch die Armen-Commission erfolgen. Der Gemeinderath acceptirt dankend das Geschenk und Herr Bürgermeister Hch spricht öffentlich noch der Gesellschaft "Sprudel" lebhaften Dank für die seit 25 Jahren in sehr erprießlicher Weise den Armen bezugten Wohlthaten aus. Gelegenheit einer Privatfrage bei dem hiesigen königlichen Amtsgerichte wurden aus einem Vergleich 50 Mark für hiesige Arme an den Gemeinderath überwiesen. Auf Wunsch des Herrn Bürgermeisters Hch wird demselben dieser Betrag zur freien Verfügung gestellt. Genehmigt werden die Gesuche: a) des Herrn Maurermeisters G. Götz, betr. Errichtung eines Ladens im Hause Weiststraße 4, b) des Herrn Chr. Gerhardt, betr. Vornahme einiger Bauveränderungen im Hintergebäude Webergasse 54, sowie Herstellung eines Ladens in der jetzigen Fhorfahrt, c) des Herrn Schreinermeisters G. J. Wiederspahn, betr. Unterfellerung des Hofes zc. Adolfsallee 6, d) des Herrn Badewirthe G. D. Schmidt, betr. Aenderung einer Abort-Anlage in seinem Hause Spiegelgasse 1. Herr Ph. H. Mombberger und Consorten beabsichtigen die Bebauung ihres Terrains am Grubweg. Es wird beschloffen, die beabsichtigte Errichtung eines Doppelhauses an dem 3 1/2 Meter breiten Privatwege zu beanstanden und zu verlangen, daß an dessen Stelle ein Gebäude errichtet wird; im Uebrigen dürfte gegen die projectirte Situation städtischerseits nichts eingewendet werden können. Herr Maurermeister F. Chr. Kossel will zwei Backsteinmaler, Brunnen und Arbeiterhütte auf seinem Ader am Schiersteinerweg errichten, da er demnächst zu bauen beabsichtigt. Ein Votum der Bau-Commission ist nach deren Ansicht erst möglich, nachdem Gesuchsteller zunächst durch den Situationsplan erläutert hat, wie er sein Baugrundstück bebauen will. Ohne Kenntniß dieses Projectes lasse sich zunächst nicht prüfen, ob die Bausteine zu Gebäuden Verwendung finden können, welche auf dem Baugrundstücke errichtet werden sollen, oder ob es sich um eine gewerbmäßige Fabrikation der Steine handle. Das Gesuch des Herrn Kaufmanns Ad. Cunk, betr. Errichtung eines Gartenhäuschens auf seinem Grundstück im Distrikt "Gainer", wird auf widersprüchliche Genehmigung begutachtet mit der Bedingung, daß Feuerstellen und Keller auch nachträglich nicht eingerichtet werden dürfen. Auf Ablehnung begutachtet werden (gemäß §. 2 des Ordstatuts) solange, bis die betr. baustatutarischen Verpflichtungen erfüllt sind, die Gesuche: a) des Herrn Maurermeisters August Meister, betr. Neubau eines Landhauses auf seinem Grundstück am Grubweg; b) des Herrn Zimmermeisters Adolf Jung, betr. Neubau eines Wohnhauses auf seinem Terrain an der Weiststraße; c) des Herrn Stuccateurs Louis Walther, betr. Neubau eines Landhauses auf seinem Terrain an der Kapellenstraße. Zu dem Meister'schen Project wird bemerkt, daß bei demnächstiger Genehmigung vorbesthalten werden müsse, daß kein Gebäude theil - auch nicht der Balkonvorbau - vor die 5 Meter hinter der Straßensucht liegende Baufluchtlinie springen darf. Die Herren W. Jib und Consorten fragen an, ob resp. unter welchen Bedingungen die Concession zur Anlage eines Ringofens im Distrikt "Ruhbaum" (rechts von der Weidacherstraße) erteilt werde. Die Bau-Commission sieht sich mit Rücksicht auf das der nach dem Grundstück führende Feldweg weder genügende Breite noch Befestigung besitzt veranlaßt, das Gesuch abzulehnen, und hält auch die Anlage von Ringöfen in jener Gegend überhaupt nicht für rätlich, da derartige gewerbliche Anlagen in eine beliebige Landhaus-Gegend nicht hineinpaßten. Der Gemeinderath schließt sich diesem Votum seiner Bau-Commission an. Die Verlegung eines Theiles des Gebäudes Frankfurterstraße 9 nach dem Terrain der neuen Gasfabrik an der Mainzerstraße wird an den Städt. mittelten Herrn D. Böhle wie folgt vergeben: a. Abbruch und Wiederaufrichten des südlichen Flügels zu 2600 Mk., b. Abbruch des nördlichen Flügels zu 390 Mk. und c. Abbruch des Mittelgebäudes zu 490 Mk. (Hierauf geheime Sitzung.)

Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des königlichen Landgerichts vom 22. Februar. Vorsitzender: Herr Landgerichtspräsident.

Reim. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der Tagelöhner Georg Köb von Eisenbach und der Maurer Heinrich Köder von Neuenkronau wurden wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit zu je 1 Jahr Gefängnis verurtheilt. Die Verhandlungen erfolgten unter Ausschluß der Öffentlichkeit. — Der vagabundierende Kaufmann Otto Leppin von Havelberg hat im Laufe vorigen Jahres, während ein Colleague von ihm in der Kirchhofsgasse bettelte, „Schmiere gestanden“; als er später von einem Schutzmann dem Polizeirevier vorgeführt werden sollte, widerlegte er sich seiner Verhaftung. Dafür erhielt er 6 Wochen Gefängnis, wovon 1 Monat als durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt erachtet wurde; wegen Bettelns aber erkannte der Gerichtshof auf 14 Tage Haft.

Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 22. Februar. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beisitzende Schöffen: die Herren Kaufmann und Fruchthändler Löwenberg von Weidrich-Mosbach und Decorationsmaler Adam Röder von hier. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Fröliche. — Der hier wohnhafte Fuhrknecht Peter H. von Erbach wurde wegen Betrugs und Unterschlagung unter Anrechnung von 5 Tagen Untersuchungshaft zu einer Gefängnisstrafe von 21 Tagen verurtheilt. — Der jüngst wegen Urkundenfälschung zu 6 Monaten Gefängnis rechtskräftig verurtheilte „Kaufmann“ Christian Huth und dessen Ehefrau standen unter der Anklage, im Jahre 1886 gemeinschaftlich den Spezereihändler Friedrich Kaiser hier um den Betrag von 68 Mk. dadurch betrogen zu haben, daß er fälschlicherweise sich als Vertreter der Firma Huth & Co. in Hamburg ausgegeben und Beide Jenem vorgespiegelt haben, sie hätten eine große Niederlage am hiesigen Platze, wozur Kaiser sich veranlaßt sah, den Eheleuten Huth ein Conto zu eröffnen. Nach kurzer Verhandlung beschloß der Gerichtshof, den von dem beklagten Ehemann angebotenen Entlassungsbeweis zu erheben und zu diesem Zwecke die Verhandlung auf den 29. März Vormittags 10 Uhr zu vertagen. — Der Fuhrknecht Carl Gh. hier wurde wegen Mißhandlung der Wittve Köhl und Hausfriedensbruchs zu einer Selbststrafe von 15 Mk. verurtheilt, an deren Stelle im Unvermögensfalle 5 Tage Gefängnis treten. — Das Schulmädchen Auguste K. von Dogheim ist in Folge verwaorloster Erziehung dem Verbrechen zugeführt worden und hat es darin trotz ihrer Jugend bereits zu einer traurigen Virginität gebracht. Zu zwei verschiedenen Malen machte sie sich an kleine Kinder heran, die von ihren Eltern mit Geld zum Einkaufen ausgeschickt waren, und nahm ihnen dasselbe ab. In einem anderen Falle schlich sie sich in das Paulinenstift ein, übernachtete dafelbst und entwendete anderen Morgens, während man beim Kaffe war, aus einem Zimmer Schuhe und Strümpfe. Mit Rücksicht auf die Raffinität, mit welcher sie vorgegangen, glaubte der Gerichtshof, daß es nicht geeignet sei, auf einen Verweis zu erkennen, sondern verurtheilte die Angeklagte zu 4 Tagen Gefängnis.

Zur Verhandlung vor den Geschworenen ist als erster Fall auf Montag den 7. März Vormittags 9 Uhr überwiesen die Anklage gegen a. den Landmann Aug. Wilh. Heeb, b. den Zimmergehilfen Joh. Aug. Carl Trog, Beide von Holzhausen u. A., wegen Körperverletzung mit tödlichem Erfolge. Heeb wird von Herrn Rechtsanwalt Scholz, Trog von Herrn Rechtsanwalt Dr. Kullmann hier verteidigt.

Das „**Militär-Wochenblatt**“ meldet den Abgang des ehemaligen Herzogl. nass. Offiziers, Oberstleutnant z. D. Reichert. Derselbe ist unter Verleihung des Charakters als Oberst von der Stellung als Bezirks-Commandeur zu Weisel, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des hessischen Artillerie-Regiment No. 11 entbunden.

Personalie. Herr Controleur Thumann vom Königl. Haupt-Steueramte zu Viebrich ist mit der commissarischen Wahrnehmung der Geschäfte des Revisions-Inspectors bei dem Königl. Steueramte dahier beauftragt worden.

Die Erlaubnis zu öffentlichen Tanzbelustigungen wird polizeilich während der ganzen Fastenzeit verweigert, speciell die Lustbarkeiten geschlossener Gesellschaften. Unter öffentlicher Tanzbelustigung wird verstanden jede Tanzlustbarkeit, welche nicht von einer zu anderen Zwecken bestehenden Gesellschaft für die Mitglieder derselben und für speciell eingeladene Gäste veranstaltet wird.

Unsere Leserinnen insbesondere dürfte es interessieren, zu erfahren, daß das prächtige Costüm der Prinzessin Carneval aus blauem Nerzeilweiz mit Silberstickerei und weissem, schwerem Brocatstoff von der Ober-Garderobiere des Königl. Theaters, Frä. Elise Reugebauer, angefertigt worden ist und die Stoffe dazu von dem Herrn Hoflieferanten Benedict Strauß geliefert wurden.

Der erste nassauische Frühjahrs-Saatmarkt, welcher vom Verein nassauischer Land- und Forstwirthe am 27. und 28. d. Mts. in der „Alten Post“ in Limburg a. d. Lahn veranstaltet wird, verdient die größte Aufmerksamkeit der Landwirthe. Sein Zweck ist Bekanntgabe und Vermittelung guter Bezugs- und Absatzquellen von Saattrüchten, sowie Vergleichen der Erzeugnisse der einzelnen Produzenten zum Zwecke der Belehrung und Anweisung. Nach dem gegenwärtigen Stande der Anmeldungen läßt sich schließen, daß die Beschickung mit Proben der verschiedensten landwirthschaftlichen Saattoaren eine sehr reichhaltige sein wird. Es ist demnach Landwirthen, welche für die bevorstehende Frühjahrs-Bestellung Saatgut benötigten, durch den Frühjahrs-Saatmarkt zu Limburg a. d. Lahn die denkbar beste Gelegenheit geboten, das Beste auszuwählen und zu beschaffen. Aber auch Solchen, welche nicht die Absicht haben, Saatgut zu kaufen, ist der Besuch des Saatmarktes sehr zu empfehlen, weil die Prüfung und Vergleichung der Leistungen der verschiedenen Landwirthe auf dem Gebiete der Saatzucht in hohem Grade belehrend und anregend ist.

* Das Resultat der Reichstagswahl in unserer Stadt setzt sich nach den einzelnen Bezirken zusammen wie folgt:

Bezirk	Zahl der Wahlberechtigten.	Abgegebenen Stimmen.	Davon für			Unzulässige bezw. scriplirte Stimmen.
			Sartorius (nat.-liberal).	Schend (deutsch-freil.)	Jöst (Soz.-Dem.)	
1. Bezirk	638	501	336	147	18	—
2. "	649	504	290	178	34	—
3. "	519	364	189	136	34	—
4. "	602	446	167	187	92	—
5. "	726	508	198	207	102	1
6. "	660	452	186	185	80	1
7. "	611	340	81	173	85	1
8. "	431	277	78	152	47	—
9. "	702	536	191	287	58	—
10. "	659	432	121	226	85	—
11. "	643	483	175	244	62	2
12. "	701	489	175	206	107	1
13. "	673	411	102	156	153	—
14. "	680	447	142	167	137	1
15. "	564	404	205	135	61	3
16. "	517	367	255	88	22	2
17. "	555	425	299	111	14	1
	10,530	7386	3190	2985	1191	20

Aus den übrigen Orten des 2. nassauischen Wahlkreises wird folgendes Resultat gemeldet: Bierstadt: Schend 102, Sartorius 92, Jöst 82 Stimmen; Schlanaenbad: Sartorius 45, Schend 25 Stimmen; Erbenheim: Jöst 28, Sartorius 37, Schend 179 Stimmen; Viebrich: Jöst 295, Sartorius 527, Schend 545 Stimmen; Dogheim: Sartorius 37, Schend 149, Jöst 157 Stimmen; Niedermalluf: Sartorius 29, Schend 139 Stimmen; Elbville: Schend 305, Sartorius 159, Jöst 12 Stimmen; Destrich: Sartorius 47, Schend 326 St.; Ahmannshausen: Schend 124, Sartorius 59, Jöst 7 Stimmen; Michelbach: Sartorius 101, Schend 23 St.; Langenichwalbach: Sartorius 206, Schend 227 Stimmen; Schierstein: Sartorius 133, Schend 147, Jöst 91 Stimmen; Erbach: Schend 140, Sartorius 89, Jöst 26 St.; Geisenheim: Sartorius 188, Schend 224, Jöst 97 St.; Rüdesheim: Sartorius 252, Schend 445, Jöst 16 Stimmen; Lorch: Sartorius 63, Schend 297, Jöst 14 Stimmen; Winkel: Sartorius 44, Schend 287, Jöst 36 St.; Oberwalluf: Sartorius 4, Schend 85, Jöst 6 St.; Neuborf: Sartorius 49, Schend 103 St.; Hattenheim: Sartorius 53, Schend 140, Jöst 4 St.; Mittelheim: Sartorius 39, Schend 51 St.; Ebingen: Sartorius 8, Schend 134, Jöst 2 St.; Oberauroff: Sartorius 2, Schend 17 St.; Naurob: Sartorius 77, Schend 14, Jöst 26 St.; Rumbach: Sartorius 26, Schend 69, Jöst 47 St.; Sonnenberg: Sartorius 73, Schend 193, Jöst 48 St.; Hallgarten: Sartorius 14, Schend 203 St.; Johannsberg: Sartorius 2, Schend 251, Jöst 15 St.; Stephanshausen: Sartorius 4, Schend 52 St.; Auringen: Sartorius 53, Schend 15 St.; Niedrich: Sartorius 19, Schend 218, Jöst 7 St.; Hohenstein: Sartorius 26, Schend 39 St.; Lindschied: Sartorius 9, Schend 28, Jöst 1 St.; Kemel: Sartorius 36, Schend 38 St.; Hahn: Sartorius 10, Schend 58, Jöst 5 St.; Wachelrain: Sartorius 15, Schend 19 St.; Springen: Sartorius 12, Schend 40 St.; Wehen: Sartorius 32, Schend 149, Jöst 5 St.; Waghahn: Sartorius 4, Schend 22 St.; Oberlibbach: Sartorius 1, Schend 25, Jöst 6 St.; Bleidenstadt: Sartorius 16, Schend 111, Jöst 1 St.; Heschlo: Sartorius 24, Schend 14, Jöst 15 St.; Deuerbach: Sartorius 32, Schend 26, Jöst 1 St.; Michelbach: Sartorius 101, Schend 23 St. Summa bis jetzt: Sartorius 5637, Schend 8146, Jöst 2395 Stimmen. — Herr Schend kann nach den bis jetzt vorliegenden Ergebnissen als gewählt betrachtet werden.

Im 1. nassauischen Wahlkreis candidirten Commerzienrath Hesse [Heddernheim], (nat.-lib.), Landwirth Schneider [Rassenheim], (freil.), Decan Wolf (Centr.) und Fleischmann (Sozial-Dem.). Resultat noch unbestimmt, wahrscheinlich Stichwahl zwischen Hesse und Wolf.

Im 3. nassauischen Wahlkreis bewarben sich um ein Mandat Dr. Lieber [Camberg] (Centr.) und Amtsgerichtsrath Schlüter (nat.-lib.). Resultat: Mehrheit bis jetzt Schlüter, dessen Wahl gesichert scheint.

Im 4. nassauischen Wahlkreis waren als Candidaten aufgestellt: Grimm (nat.-lib.) und Münch (freil.). Resultat: Mehrheit bis jetzt Münch.

Im 5. nassauischen Wahlkreis waren aufgestellt Regierungs-Präsident v. Wurmb (freiconf.) und Rechtsanwalt Kaufmann [Berlin] (freil.). Resultat: Mehrheit bis jetzt Kaufmann.

In Frankfurt (6. nassauischer Wahlkreis) kommt der seitherige Reichstags-Abgeordnete Sabor (Sozial-Dem.) in Stichwahl mit dem Stadtrath Meyler (nat.-lib.). Die Demokraten geben den Ausschlag.

* Alle Freunde und Förderer des landwirthschaftlichen Genossenschaftswesens machen wir hierdurch auf die am 27. Febr. a. c. Vormittags 10 Uhr im Gasthause zur „Alten Post“ in Limburg a. d. Lahn stattfindende Berathung über die Bildung eines Verbandes nassauischer landwirthschaftlicher Consumvereine zc. aufmerksam.

* Aus Viebrich, 21. Februar wird berichtet: Ein hiesiger schon seit Jahren an einem Herzleiden erkrankter Fabrikant hatte sich heute per Wagen nach dem Wahllocal fahren lassen wollen, um seine Stimme ab-

zugeben. Untertweg, vor dem Postamt, öffnete der Kutscher den Wagen- schlag und fand den Insassen, welcher noch einige Briefe abzugeben beab- sichtigte, todt in der Wagendeck. Ein Herzschlag hatte dem allgemein ge- achteten Bürger ein jähes Ende bereitet.

* Aus Schloss, 21. Februar, wird uns geschrieben: Der hiesige Gesangsverein „Froh Sinn“ veranstaltete am Sonntag Abend sein erstes Concert und brachte dadurch in unser winterliches Stilleben einige Abwechslung. Der zahlreich verjammelten Zuhörerschaft wurde durch das gewählte und trefflich durchgeführte Programm ein hoher Genuss bereitet. Der Verein, welcher tüchtige Gesangskräfte besitzt, brachte nur gutgewählte Lieder in exacter Weise zum Vortrag. Die aufgeführten Theaterstücke wurden durcweg natürlich und frisch gespielt. Wie früher, so zeigte auch diesmal der Verein, daß er sich kein gewöhnliches Ziel gesetzt und daß er keine Anstrengung scheut, um dasselbe zu erreichen. Die Leistungen des Vereins hatten sich denn auch des reichsten Beifalls der Anwesenden zu erfreuen.

Kunst und Wissenschaft.

* **Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz.** Mittwoch den 23. Febr.: „Lumpaci Bagabundus.“ Donnerstag den 24.: „Der Barbier von Sevilla.“ Wiener Walzer. Freitag den 25.: Symphonie-Concert. Samstag den 26.: „Am Clavier.“ „Der verwunschene Prinz.“ Sonntag den 27. Nachmittags 3 Uhr: „Krieg im Frieden.“ Abends 6 1/2 Uhr: „Der Bettelstudent.“

Aus dem Reiche.

* **Die neue Kirchen-Vorlage,** welche dem Herrenhause des preussischen Landtages zugegangen ist und aus fünf Artikeln besteht, verleiht den Bischöfen von Osnabrück und Limburg die Befugniß, in ihren Diöcesen Seminare zur wissenschaftlichen Vorbildung von Geistlichen zu errichten und zu unterhalten. Die Beschränkung des vorjährigen Kirchengesetzes, wonach der Besuch der Seminare nur Denjenigen gestattet ist, welche dem Sprengel angehören, wofür das Seminar errichtet ist, wird aufgehoben. Das Gesetz über die Vorbildung und Anstellung von Geistlichen wird dahin abgeändert, daß der Einspruch gegen die Anstellung von Geistlichen zulässig ist, wenn dafür erachtet wird, daß der Anzustellende aus einem Grunde, welcher dem bürgerlichen oder staatsbürgerlichen Gebiete angehört, für die Stelle nicht geeignet ist. Ein förmlicher Zwang zur dauernden Besetzung der Pfarrämter findet fortan nicht statt. Die Berufsstellungen von Geistlichen zu Zuchthausstrafe, zum Verlust der Ehrenrechte sowie zur Unfähigkeit der Bekleidung öffentlicher Aemter haben nicht von rechts wegen die Erhebung der Stelle zur Folge. Die Verpflichtung der geistlichen Oberen zur Mittheilung kirchlicher Disziplinar- entscheidungen an den Ober-Präsidenten, sowie das Gesetz über die Grenzen des Rechts zum Gebrauch kirchlicher Strafzuchtmittel wird aufgehoben, nur §. 1 des letzteren Gesetzes, welcher die Zuchtmittel auf das rein religiöse Gebiet beschränkt, dagegen solche gegen Leib, Vermögen, Freiheit und bürgerliche Ehre für unzulässig erklärt, bleibt in Kraft. Das Gesetz betreffend die geistlichen Orden und Congregationen wird dahin abgeändert und ergänzt, daß durch Beschluß des Staats-Ministeriums Diejenigen wieder zugelassen werden können, welche sich der Ausbilde in der Seel- sorge oder der Übung christlicher Nächstenliebe widmen oder deren Mit- glieder ein beschauliches Leben führen. Auf die wieder zuzulassenden Orden und Congregationen finden bezüglich der Errichtung einzelner Nieder- lassungen und sonstiger Verhältnisse dieselben Gesetzes-Bestimmungen Anwendung, welche für die bestehenden Orden gelten. Den Orden und Congregationen kann die Ausbildung von Missionen für den Dienst im Auslande und zu diesem Behufe die Errichtung von Niederlassungen ge- stattet werden. In der Begründung des Gesetzes heißt es, die Regierung habe nach der Erfüllung der Fugabe der Curie betreffs der ständigen An- zeige nicht geögert, in Verhandlungen mit der Curie einzutreten, um in Verthätigung der Fürsorge für die katholischen Unterthanen und entsprechend den freundschaftlichen und vertrauensvollen Beziehungen zur Curie eine Grundlage zu einer Gesetzes-Vorlage zu gewinnen, welche die Ausgestaltung eines Verhältnisses zwischen dem Staate und der katholischen Kirche zu beiderseitiger Zufriedenheit bezwecke. Die Regierung habe sich dabei nicht auf den in den Noten vom 4. und 23. April 1886 vorgeseichneten Rahmen beschränkt, sondern sie habe auch, den Wünschen der Curie gern entgegen- kommend, anderwärts, durch die vorjährige Novelle geregelten Gegenstände in den Kreis ihrer Erwägungen gezogen.

* **Zu den Uebungen der Ersatz-Reservisten** sind im Etatsjahre 1887/88 aus der Ersatz-Reserve 1. Classe einzuberufen: a. zu einer ersten (10 wöchigen) Uebung 13,998 Mann, b. zu einer zweiten (4 wöchigen) Uebung 10,000 Mann, c. zu einer dritten (14 tägigen) Uebung 8500 Mann, d. zu einer vierten (14 tägigen) Uebung 7200 Mann.

* **Die Wahlen zum Reichstag** haben unter auhergewöhnlich leb- hafter Theilnahme der Wahlberechtigten stattgefunden. Die bis jetzt vor- liegenden Resultate lassen einen Schluß auf den Ausfall derselben im Ganzen noch nicht zu. Anscheinend sind dieselben für die Regierung günstig gewesen. Bis gestern Mittag 12 Uhr waren 106 Resultate bekannt: Conservative 12, Reichspartei 3, Nationalliberale 28, Centrum 11, Frei- sinnige 3, Socialisten 6, Welfen und Protektler 14, Stichwahlen 28, davon Socialisten und Septennaristen 13, Freisinnige und Septennaristen 10, Centrum und Septennaristen 2, Centrum und Volkspartei 1, Socialisten und Freisinnige 1, Freisinnige und Conservative 1. — In Berlin I erhielt Klotz (d.-fr.) 7882, v. Jeditz (conf.) 7006, Christensen (Soc.-Dem.) 2177 St., also Stichwahl nöthig. In Berlin II Birchom 16,433, Dr. Wolf

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(conf.) 19,108, Tugauer (Soc.-Dem.) 14,713, also Stichwahl. In Berlin III Mundel (d.-fr.) 10,529, Christensen (Soc.-Dem.) 9091, Miquel (nat.-lib.) 7532, also Stichwahl. In Berlin IV und VI sind die Social-Demokraten Singer und Hafenclever gewählt. In Berlin V erhielt Baumbach (d.-fr.) 10,076, Blume (conf.) 7009, Grothe (Soc.-Dem.) 4333 Stimmen, also Stichwahl erforderlich.

Vermischtes.

△ **Riemscheiben aus Papier.** Aus Westfalen, 20. Februar, wird uns geschrieben: „Je häufiger die Unglücksfälle sind, welche in industriellen Betrieben durch Zerspringen der eisernen oder stählernen Riemscheiben hervorgehen, um so mehr dürfte es interessieren, von einem Verfahen Kenntniß zu nehmen, welches den Gebr. Abt in Forbach (Lothringen) auf ein Verfahren zur Anfertigung von Riemscheiben aus Papier patentirt worden ist. Zur Herstellung von Riemscheiben werden aus ebenen runden Scheiben roher Pappe mittelst besonderer Pressen Schalen geformt und mit ihren Bodenflächen aufeinander oder auf einen Verstärkungsring geklebt. Dann wird der Kranz in gewünschter Breite aus roher Pappe oder Papier mit Klebmittel aufgewickelt, das Ganze mit Leinöl getränkt und durch Trocknen im Ofen gehärtet. Endlich verschraubt man die Scheibe mit einer Metallnabe und dreht sie ab. Die Firma Gebr. Abt ist, wie wir beiläufig bemerken wollen, dieselbe, welche bisher auch bereits Eisenbahnräder aus Papier hergestellt hat.“

* **Probates Mittel.** Im Theatre de la Monnaie in Brüssel, in welchem sich in letzter Zeit, namentlich im Parquet, die Damenwelt durch hohe Kopfbedeckungen sehr mißliebig gemacht hatte, hat die Direction folgenden Anschlag vor den Eingängen anbringen lassen: „Nur den älteren Damen ist gestattet, die Hüte im Parquet aufzubehalten.“ Hierdurch ist, was beabsichtigt war, denn auch vollkommen erreicht worden. Selbst die ältesten Damen legen vor dem Betreten des Theaters ihre Hüte in der Garderobe ab.

* **Auch ein Beruf.** Die Marquise hat vor einigen Wochen ihren Gatten verloren. Ein Bekannter staunt über ihr rosiges Aussehen, ver- fällt über ihre frohe Laune in Entzückung und bricht schließlich in folgen- dem Auf der Begeisterung aus: „Ah, Marquise, Sie sind zur Wittve wie geboren.“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Bohemia“ von Hamburg am 21. Februar in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ueber Verdauungsstörungen. Die Organe, durch welche dem menschlichen Körper die Stoffe zu seiner Ernährung aufnahmefähig gemacht werden, sind für die Gesundheit natürlich von äußerster Wichtigkeit, jede Störung in den Functionen dieser Organe, jede Minderung, Alteration und Hemmung ihrer Leistungsfähigkeit erzeugt krankhafte Zustände mehr oder weniger schwerer Art. Durch die schlechte Verdauung wird auch die Darmperistaltie des Unterleibs in Mitleidenschaft gezogen. Tritt nicht an der rechten Stelle richtige Hülfsnege ein, so treten die mannigfachen Krankheitserscheinungen auf, als: Blutararmuth, Fleischsucht, Trägheit der Glieder, Appetitlosigkeit, saures Aufstossen, Schmerzen im Magen, den Därmen, überhaupt im Unterleib, Verstopfung, Diarrhöe, Blähungen, Abmagerung, Leber- und Gallenleiden. In diesen Fällen werden die Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erdähnlich a Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) von vielen Aerzten als das beste Mittel bezeichnet, weil es angenehm, sicher und absolut unschädlich wirkt. (N.-No. 4200.) 1

Die verschiedenen Uebel der Athmungs-Organen, Ver- schleimung, Katarrh, Heiserkeit u. s. w. verschwinden in kürzester Zeit vollständig nach dem Gebrauch der seit Jahren bekannten und bewährten

Malz-Extract-Präparate

von **L. H. Pietsch & Co.** in Breslau

und sind dieselben daher allen Leidenden auf das Dringendste zu empfehlen.

Malz-Extract in Flaschen à Mk. 1, 1.75 und 2.50. Caramellen, nur in Beuteln (niemals lose), à 30 und 50 Pfg.

Huste-Nicht

Zu haben in Wiesbaden bei August Engel. 50

Seiteinlagen aus Koffhaar mit Wasserbehälter (D. R.-P. 8579), bei jetziger Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und Er- wachzene. Alleinverkauf bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. 15822

„Die Perle vom Königstein“ von N. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22558

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depöt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto. 1

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Freitag den 25. und Samstag den 26. Februar, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in den Staatsforst-Distrikten „Bleidenstadterkopf“ No. 32, „Maushecke“ No. 34 und „Regelbahn“ No. 35 im Schutzbezirk Hahn zur öffentlichen Versteigerung:

583 Rmtr. buchenes Scheitholz, 334 Rmtr. desgl. Knüppel, 8 Rmtr. desgl. Stockholz und 5700 Stück desgl. Wellen, sowie

5 Rmtr. eichene Scheite und 4 Rmtr. desgl. Knüppel.

Das Holz ist guter Qualität und sitzt zum Theil unmittelbar an der Karstraße auf bequemer Abfahrt.

Ferner im Distrikt „Ochsenstück“ No. 61 (an der Eisernen Hand):

6 Eichenstämmchen von 1,29 Festmeter, 4 Rmtr. eichene Scheite und 27 Rmtr. desgl. Knüppel, 6 Rmtr. buchenes Scheite und 68 Rmtr. anderes Laubholz, sowie 250 Stück buchenes und 2700 Stück Weichholzwellen.

Creditbewilligung bis zum 1. September 1887.

Am ersten Tage wird das Holz im Distrikt „Bleidenstadterkopf“ No. 32 versteigert, am zweiten dasjenige in den übrigen Distrikten.

Zusammenkunft an beiden Tagen auf der Karstraße am Distriktstein No. 32/33, da wo der Weg nach dem Distrikt „Regelbahn“ abzweigt.

Forsthaus Fasanerie, den 14. Februar 1887.

Der Königliche Oberförster.
Klindt.

80

Holzversteigerung.

Freitag den 25. Februar, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Herzoglich-n. Park zu Platte Distrikt „Forellenweiher“ 1. Theil:

274 Rmtr. buchenes Scheite,
389 " " Knüppel,
6350 Stück " Wellen,
1 buchenes Stamm von 6 Mtr. Länge u. 74 Ctm. Durchm.,
1 " " " 2,50 " " " 49 " " "

öffentlich versteigert.

Zusammenkunft am Schlag auf dem Herrnweg, Anfang bei No. 366.

Wiebrich, den 13. Februar 1887.

Der Oberförster.
Weimar.

83

Holzversteigerung.

Freitag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem Oberseelbacher Gemeindefeld an Gehölz versteigert:

22 eichene Stämme mit 43,11 Festmeter,
2 buchenes Stämme mit 2,36 Festmeter,
34 Rmtr. eichenen Scheitholz, wobei 4 Rmtr. Kuchholz (Küferholz),
83 Rmtr. buchenes Scheitholz.

Oberseelbach, den 19. Februar 1887. Der Bürgermeister.
Fischer.

383

Zur gefälligen Beachtung.

Meine Vergolderei, sowie Einrahmungs-Geschäft bringe in empfehlende Erinnerung. — Anfertigung von Rahmen, Renvergolde von Spiegeln, Trumeaux u. s. w. in solider Ausführung und zu billigsten Preisen.

A. Bauer,

Vergolderei und Einrahmungs-Geschäft,
19 Mauergasse 19.

3801

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt Friedrichstraße 36, Hinterhaus 1 St. I. 4403

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 25. Februar Abends 7 1/2 Uhr:

Extra-Concert.

Mitwirkende:

Frau **Pauline Lucca,**

Königl. Preussische und K. K. Oesterreichische Kammersängerin, und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 6 Mark; II. reservirter Platz: 5 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 4 Mark; Gallerie links: 3 Mark.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht abgegeben werden.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3655 Verkaufsstelle Schüßenhofstraße 16, III.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

48

Eine Parthie silberner Arm-bänder, Broschen, Fleischgabeln, Zuckelöffel, Theesiebe, Tortenmesser, Zuckelzangen, Becher, Petschaften, Serviettenringe, Butter- und Käse-Services, Salatbesteck zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hofjuwelier,

2757

32 Wilhelmstraße 32.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Herren-Garderobe, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung. Muster stehen zur Verfügung. Achtungsvoll

J. Gauert,

1923

Grabenstraße 11, Ecke der Goldgasse.

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten Thonmodellen-Rippsachen übernimmt billigst die Brenn-Anstalt von

4345

Friedrichstraße 19.

Cigarren.

Die so sehr beliebt gewordenen Marken feiner Cigarren:

„Silvana“ 6 Stück 40 Pf., 100 Stück Mt. 6.50,

„La Prensa“ 7 " 40 " 100 " " 5.50,

„Angola“ 8 " 40 " 100 " " 4.50,

sind in allen Farben wieder vorräthig und halte dieselben bestens empfohlen.

A. H. Linnenkohl,

3242

Ellenbogengasse 15.

Im Bettfedernreinigen in und außer dem Hause empfiehlt sich Frau Löffler, Sommerstraße 4. 2758

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofor's** medicinischer **Malaga-Wein** von roth-goldener Farbe, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche **Mk. 2.20**, per 1/4 Flasche **Mk. 1.20**. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lado's** Hofapotheke. 227



271

Die erste **Wiesbadener Kaffeebrennerei** vermittelt **Maschinenbetrieb** von

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu billigsten Preisen ganz vorzüglichen **rohen sowie gebrannten Kaffee.**

Durch sehr großes Lager, zu früheren noch niederen Preisen gemachten Einkäufen bin ich in der angenehmen Lage, meine verehrten Abnehmer längere Zeit mit

gleich guten, preiswürdigen

Qualitäts-Kaffee's

aufwarten zu können und empfehle als besonders sehr hochfeinen **gebrannten Kaffee**

No. 6	per Pfund	Mk. 1.40,
No. 7	"	1.50,
No. 9	"	1.60,
No. 12	"	1.70.

Außer in diesen Preislagen stehen sowohl **billigere** wie auch im Preise **höhere Sorten** in Auswahl. 2207

Zafelbutter, hochfein, täglich frisch, 9 Pfd. franco unter Nachnahme 8 Mk. 50 Pfg. 3188
Prima geräucherten westf. **Schinken** per Pfund 90 Pfg. **Attendorf i. W.** **Jul. Hammerschmidt.**

6 Pf. Frische Sied-Bier 6 Pf.

25 Stück 1 Mark 45 Pfg. 4446

30 Dohheimerstr. 30, Ecke der Börthstr. 2a, Laden.

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehlen **prima Kalbfleisch** von der Keule per Pfd. 60 Pf., **prima Kalb-Fricando** 1,20 Mk., **prima Schweinefleisch** 60 Pf., **prima Cervelatwurst** 1,20 Mk. 18614

Prima Rindfleisch à Pfd. 46 Pfg.

fortwährend zu haben **Ablerstraße 34.** 4373

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

empfehlen **H. Mondel, Metzgergasse 35.** 4826

Geflügel, 4135

frisch geschlachtet, gepuht, ein 10 Pfd.-Postcolli junge, fette **Poularden, Mühner** Mk. 5.60, fette **Puter, Puten, Enten** Mk. 6.35 franco geg. Nachnahme. **Anton Tohr, Berfcheß, Uaarn.**

Frische Brat-Häringe per Pfd. 17 Pfg.,

frische **Brat-Bückinge, Rohess-Bückinge, Kieler Sprotten, Caviar, Rollmops, Sardinien, Sardellen marinirte Häringe** bei

F. Strasburger,

4848 **Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.**

Prima holl. Sardellen per Pfund 80 Pf.,

superior " Vollhäringe per Stück 6 Pf.,

8

marinirte Häringe per Stück 15 Pf.,

Christiania-Anchovis per Pfund 80 Pf.,

in Gläsern per Stück 50 u. 90 Pf.,

russ. Sardinien per Pfund 60 Pf., 5058

Appetit-Sild per Büchse 45 und 70 Pf.

empfehlen **44 Kirchgasse, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Getrocknetes Obst:

Türk. Pflaumen, f. süß u. rauchfrei, p. Pfd. 18, 20, 25 u. 30 Pf.,

Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 40, 60 und 80 Pf.,

deutsche, italienische und französische Bräunellen,

Kirschen, Mirabellen, Aprikosen, Ringäpfel,

Apfelschnitzen per Pfd. 30 und 40 Pfg.,

franzöf. und ital. Birnen p. Pfd. 30, 60, 65 u. 80 Pfg.

Bei Abnahme von 5 Pfund Preisermäßigung. 4507

Saalgasse No. 2, C. W. Leber, Ecke der Webergasse.

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co., Rheinstraße 58.** 10266

Matten und Mäuse vertilgt

das giftfreie Mittel von **Robert Hoppe, Halle a. S.** unfehlbar

Erfolg garantiert. In Schachteln à 75 und 40 Pfg. echt bei **Louis Schild,**

21731 **Droquerie, Lanagasse 3.**

1 **branne Plüsch-Garnitur,** 1 **Sopha,** 6 **Sessel,**

1 **Ameelstaschen-Garnitur,** 1 **Sopha,** 2 **Sessel,** 4 **Stühle,**

nußbaumene, eiserne und lackirte **Betten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen**

Räumungs halber billig zu verkaufen **4 Häfnergasse 4.** 5009

34 Mistbeetfenster,

noch neu und fertig verglast, zu verkaufen. Näheres **Seleneustraße 12.** 38 39

Ein **Kanape** (neu) für 45 Mk. abzugeben **Wichelsberg 9, II. 1.** 8168



Griechische Weine

der Firma
Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche
incl. Glas.

Camarite , herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.,
Mont Enos , herber Weißwein . . .	1	70 "
Achaia-Malvasier , vorz. Süßwein, 2	"	— "
Moscato , vorzügl. Süßwein . . .	2	— "
Matrodaphné , vorzügl. Süßwein, 2	"	20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

E. Rudolph, Weißstraße 2.

Gelegenheitskauf.

Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen noch auf Lager habenden **Kassenschränke**, **Einsätze in Holzmöbel**, **Kochherde** zu bedeutend reduzierten Preisen.

Karl Preusser, Geisbergstraße 7. 23191

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse** sich im **Aufertigen aller Arten Wäsche**, besonders in **Herrenhemden**, zu den **billigsten Preisen**.

Wolle wird geschlumpft **Jahnstraße 17**; daselbst in **Schafwolle** vorräthig. 44

Pianino (treuzf.), billig zu verkaufen **Bleichstraße 10, I. 3932**

Ein sehr gut erhaltener **Krankenwagen** mit Häuschen ist billig zu verkaufen **Stiftstraße 12. 4765**

Ein Gaslüster, ein Glaskasten, 5081

ein kleines **Real** und **Cartons** in allen Größen **billig** zu verkaufen.

Gr. Burgstraße 7, A. Kloninger, gr. Burgstraße 7.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte (H. 6870) 23

Verkäuferin

aus guter Familie sucht Stelle in **Conditorei** oder **Waaren-Geschäft** per 1. April in **Wiesbaden**. Gef. Offerten an **Friedrich Barth, Frankfurt a. M., Schillerstr. 10.**

Verkäuferin,

in der **Band- und Modewaaren-Branche** tüchtig erfahren und schon Jahre mehrere hierin thätig,

sucht Stellung

in einem guten Hause zu **Wiesbaden**. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **H. 9746** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** erbeten. (F. opt. 76/11) 42

Ein j., gebild. Mädchen aus achtbarer Familie sucht, gemäß auf gute Zeugnisse, Stelle als **Stütze** der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame. Gef. Offerten unter **F. E. 13** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4949

Dame aus achtbarer Familie, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht per sofort oder 1. April Stelle als **Repräsentantin** und zur **Erziehung mütterlicher Kinder**. Offerten unter **A. B. 5** an die Expedition d. Bl. erbeten. 5077

Ein tüchtiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle. Näheres **Moritzstraße 1, 3. Stod. 4912**

Ein Fräulein aus achtbarer Familie mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Bonne**, **Gesellschaftsfräulein** oder **angehende Stütze**. Offerten erbeten an **Lehrer Baft** in **Offstein** bei **Worms. 4971**

Eine einzelne Dame sucht zum 15. März ein gutempfohlenes Mädchen, welches kochen kann. Zu melden von 3-4 Uhr Nachmittags. Näh. **Moritzstraße 40, 1 Treppe. 5097**

Empfehle 3 feinere Hausmädchen, 2 Köchinnen, 1 Verkäuferin für in eine **Conditorei**. Näheres durch **Frau Müller, Friedrichstraße 34. 5087**

Personen, die gesucht werden:

Required an **English Governess** for a little girl. Apply at **„Villa Liebenburg“**, **Promenadenweg nach Sonnenberg, from 12 to 2 o'clock. 4332**

Ein sehr braves, reinliches, gewandtes Mädchen wird als **Verkäuferin** für die **Milchcur-Anstalt** im **„Hotel Allee-saal“** gesucht. 4490

In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** sofort gesucht. Näh. Exped. 4496

Ein **Lehrmädchen** in ein **Manufakturwaaren-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 3632

Geübte Drüderinnen und Ladirerinnen

gesucht bei **Georg Pfaff, Metallkapsel- und Staniol-Fabrik, Dogheimerstraße 48c. 3201**

Ein tüchtiges **Waschmädchen** gesucht. **R. Helenestraße 5. 4983**
Gesucht wird 1 **Hoteltöchin** (**Bayerin**) und 1 **Waschmädchen** bei **Frau Müller, Friedrichstraße 34. 5086**

Gesucht **Zimmermädchen**, **Herrschfts-** und **feinbürgerliche Köchinnen**, mehrere **Bonnen**, **angehende Jungfer**, **Mädchen** für allein, eine **Haushälterin** für aufs **Land**, **Hotel-Zimmermädchen** und **Küchenmädchen** d. d. **Bur. „Germania“**, **Häferg. 5. 4973**

Ein Mädchen, das **bürgerlich kochen** kann und **gute Zeugnisse** besitzt, gesucht **Moritzstraße 15, Parterre rechts. 4427**

Ein **gefehtes Mädchen**, das **bürgerlich kochen** kann, wird gesucht. Näh. Exped. 4624

Gesucht **tücht. Mädchen** für allein d. d. **B. „Germania“. 4973**

Ein **Mädchen mit guten Zeugnissen**, welches **das Kochen versteht**, als **Mädchen allein** in **ruhigem Hause** gesucht. Zu melden **Vormittags** von 9-11 u. **Nachmittags** von 3-4 Uhr im **„Rhein-Hotel“**, **Zimmer 43. 4998**

Für die **Küche** und **Hausarbeit** ein sehr braves **Mädchen** gesucht **Rheinstraße 22, Gartenhaus. 4931**

Ein **tüchtiges Mädchen** mit g. Zeugniß, welches die **gutbürgerl. Küche**, sowie alle **Hausarbeiten** gründlich versteht, wird gesucht. Zu erfragen im **Laden** **Ecke** der **großen** und **kl. Burgstraße 2. 4964**

Ein **anständiges Zimmermädchen** gesucht **Leberberg 6. 5003**

Ein **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** auf gleich gesucht **Langgasse 31. 5060**

Ein zu jeder **Arbe t** williges **Dienstmädchen** gesucht **Walramstraße 20. 4972**

Zu **Ende März** ein **Mädchen** für **Alles** gesucht, welches auch **bürgerlich kochen** kann, **Mainzerstraße 16, Parterre. 4441**

Gesucht **sofort** für eine **kleine Familie** in **England** ein **fleißiges Mädchen**, welches **kochen** kann und **Hausarbeit** versteht. Näh. Exped. 5091

Ein **braves Mädchen** mit **guten Zeugnissen**, welches **selbstständig gutbürgerlich kochen** kann, wird gesucht **Adelheidsstraße 47. 5088**

Ich suche für mein **Tapeten- und Decorations-Geschäft** ein **gros & en détail** einen **Lehrling** mit **guten Vorkenntnissen** für **jetzt** oder auch **später** unter **günstigen Bedingungen**.

Rudolph Haase, kl. Burgstraße 9. 4840

Schneider-Lehrling gesucht **Wellritstraße 6. 24095**
Ladirehrling sucht **Wilh. Diehl, Frankenstr. 6. 4873**
Ein **Ackerknecht** auf's **Land** gesucht. Näh. **Hof Geisberg. 4821**

Grösste Auswahl
aller Arten
**Kasten- und Polster-
Möbel.**

Specialität:
Betten.
Billigste Preise.

Möbel-Fabrik und Lager

von

Moritz Herz & Co.

Inhaber: **Siegm. Hamburger,**

34 Friedrichstrasse 34.

Uebernahme
ganzer **Ausstattungen.**

Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf-
und Herrenzimmer-
Einrichtungen

in jedem Stil u. jeder Holzart
unter Garantie. 4050

Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, auch in diesem Frühjahr eine **practische und theoretische Gesellenprüfung** zu veranstalten für diejenigen Lehrlinge, welche bis dahin ihre Lehrzeit vollenden und in deren Geschäften keine Innungen bestehen oder deren Meister keinen Innungen angehören. Wir ersuchen nun hiermit die Lehrmeister, die betr. Lehrlinge längstens bis zum **15. März c.** anzumelden. Die Gegenstände werden gelegentlich der Zeichnungs-Ausstellung im April mit ausgestellt und die besten prämiirt werden. Nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins. Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.** 77

Rechnungen, Küfergruppe betreffend,

sind baldigst an Herrn **Wilhelm Beckel**, Adolphstraße 14, einzusenden. 5063

Das Eintreffen meiner sämtlichen in- und ausländischen Stoffe zeige hiermit ergebenst an mit der Zusicherung, daß nur feine und geschmackvoll angefertigte Kleidungsstücke geliefert werden.

Jean Reuf, Herrenschneider,
Goldgasse 10 (neben Herrn Juwelier Rohr),
4433 vom 1. April ab Schwalbacherstraße 12, Part.

Charenterie Parisienne,

19 Taunusstraße 19.

Anfertigung jeglicher Festessen, sowie jeder gewünschten Platte bei billigen Preisen.

3 81

Carl Kilian, Koch.

Thüringer Cervelatwurst, la Qualität,

an Güte und Wohlgeschmack unübertroffen, offerirt unter Garantie für Reinheit **Mk. 1,30 das Pfund** 23802
Hugo Hofmann, Arnstadt b. Gotha i. Thüringen.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Die gebrannten Kaffee's von 1.10 bis 2 Mk. per 1/2 Kilo sind aus **guten und edelsten Rohsorten** zusammengesetzt und **garantiren für tadellosen Geschmack.**

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum billigsten Preise. 30

Bleibtren-Kaffeemehl

als anerkannt vorzüglicher Kaffee-Zusatz empfiehlt per Packet 10 Pfg.

1152

W. Braun,
21 Moritzstraße 21.

Von heute bis 20. März d. J.

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzug halber** folgende Artikel **speciell billig**, bedeutend unter **Fabrikationswerth** abgegeben.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiete zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

1/4 weisse Leinen und Halbleinen, Betttüchleinen, weisse Creton, Madapolam, Chiffon, Schirting, Satine, Flockpiqué, weisse und graue Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, Blandruck, Schürzenzeuge, Möbel-Cattune, Lama's, Flanelle, bunte Hemdenstoffe, wollene Culten, Steppdecken, Tischdecken, breite und schmale Gardinen, weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten, Schlipse.

Vorräthige gute Herren-Oberhemden pr. Stück Mk. 2.—

„ „ Damenhemden „ „ „ 1,50.

Der Ausverkauf in Damenkleiderstoffen, Tuch und Buxkin zu nicht dagewesenen billigen Preisen dauert fort.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

2605 **H. Schmitz,** Michelsberg No. 4.

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

19466

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**
No. 38. **Herren-Bazar.**

Möbel der herrschaftlichen Wohnung **Kapellen-**straße 46, Parterre, bestehend in eigener **Stimmer-Einrichtung**, eleganten **Goldrahmen-** u. anderen **Spiegeln**, **Kronleuchter**, **Schränken**, **Tischen**, **Kücheneinrichtung** u. s. w., wegzugshalber sofort zu verkaufen. Zu besichtigen von 9—12 und von 2—5 Uhr. 4976

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem verehrten Publikum Wiesbadens und unseren geehrten Kunden theilen wir ergebenst mit, dass wir mit dem heutigen Tage eine **zweite Verkaufsstelle**

13 Langgasse 13

(im ehemaligen Hause des Herrn Ballmann)

eröffnet haben. Wir haben unser Lager in allen **Kurz- und Modewaaren**, speciell auch in **feinen Artikeln** auf das Reichhaltigste sortirt und ist es unser Prinzip, unsere geehrten Abnehmer wie bisher **billig und reell** zu bedienen.

Mit Hochachtung

Bouteiller & Koch,

Marktstrasse 13.

Langgasse 13.

4893

Robes & Confections.

11949

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.
E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Zurückgesetzt

habe ich vor meinem Umzuge in die Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz, eine Parthie **Herren- und Damenwäsche, Damen- und Kinderschürzen, Kinderkleidchen in Wolle und Waschstoff, feinere Theegedecke, Tischtücher und Servietten, Parade-Handtücher, türkischroth Tischzeug am Stück, Gerstenkorn-Badetücher, Bademäntel** etc. etc.

Adolf Stein, Webergasse 14.

2789

Mein **Atelier für künstliche Zähne** befindet sich nach wie vor **große Burgstraße 3** neben dem Hotel zu den „Vier Jahreszeiten“, zunächst der Wilhelmstraße, was zu beachten bitte.
Sprechstunden von 9-12 und 2-6 Uhr.

O. Nicolai. 3265

Eine Parthie

Schweizer Stickereien

zu enorm billigen Preisen empfiehlt

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

252

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

6 Michelsberg 6.



empfehlen sein Lager aller Arten **Taschen- und Wanduhren** zu den billigsten Preisen. Großes Lager aller Sorten **Uhrketten**. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. Anlage von **Haustelegraphen** und **Fernsprech-Einrichtungen** unter Garantie.

Unterhaltung von Uhren und electrischen Anlagen in Privat-häusern und Hotels bei billigster Berechnung.
Streng reelle Bedienung.

1663



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen etc. bei (Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,** 6 Kerostraße 6. 17591

Crepe-Trauerhüte

und

Trauerrüschen

in grosser Auswahl stets vorräthig.

Langgasse **D. Stein,** Langgasse 32, 32, Band-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung. 2488

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dauen,** sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Rissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a. 20061

Zwei vorzügl. **Jagd-Büchsen,** sowie mehrere **Violin- und Cello-Bogen** billig zu verkaufen **Bleichstraße 10, I.** 2305

Gründlichen Gesang-Unterricht erteilt

Carl Mühlensfeld, Concertsänger,

Schüler der Herren Professoren Ferd. Sieber zu Berlin
und Jul. Stockhausen zu Frankfurt a. M.,
Walramstraße 28. 4828

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie in fachgerechter Ausführung des Obstbaum- und Weinstockschnittes. Näheres Röderstraße 33 im Hinterhaus. 3175

Wegen sofortiger Wohnungsräumung werden heute **Wittwoch** und **morgen Donnerstag Vormittags von 9—12 Uhr** und **Nachmittags von 2—6 Uhr** **Lauustraße 26**, 2 Treppen, folgende elegante Möbel aus freier Hand verkauft: 2 große Russbaum-Pfeilerpiegel mit Trumeau und Platt, 1 Chaise-longue, Stühle, Teppiche, 1 Verticow, 2 vollst. franz. nußb. Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachtschränken, Anrichte, 2 Küchentische, Delgemälde u. s. w. 5067

Ein gebrauchten Kinderwagen (Sizwagen) zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5078

Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhilfe-stunden z. ert. Beste Referenzen. Näh. Honorar. K. Exp. 92

Leçon de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Häfnergasse 10, I. 88

Jeune demoiselle élevée à Paris désire donner des leçons françaises (conversation, grammaire). Louisenstrasse 20, I. 4728

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die **General-Agentur** von

Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. St. 4871

Rechtliches Wohnhaus mit Thorfahrt zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. K. 30** in der Expedition erbeten. 5053

Ein **neugebautes Haus** mit Thorfahrt, Hof und Garten, geeignet für Schreiner, Schlosser, Wäscherei, Kutscher, mit 5—8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen d. **M. Linz**. 4540

Villa in Auerbach an der Bergstraße

zum Alleinbewohnen, enthaltend 6 Zimmer, 1 Balkonzimmer, 4 Mansarden, Küche im Souterrain, Wasserleitung im Haus und Garten, Waschküche nebst $\frac{1}{2}$ Morgen Garten und Anlagen veränderungshalber zu verkaufen. Näheres bei **H. Kayser, Bensheim a. d. Bergstraße**. 17982

26 Ruthen Garten zu verpachten. Näh. Nerothal 33. 5074

46—50,000 Mk. werden auf erste und **25,000 Mk.** auf zweite Hypothek per 1. April 1887 gesucht. Näh. bei **W. Weyershäuser**, Hellmuthstraße 34. 5079

10—15,000 Mk. und **20—25,000 Mk.** auf Nachhypothek auszuleihen d. **M. Linz**, Mauerergasse 12. 4538

Hypotheken-Capital

in bel. Höhe zum jeweil. bill. Zinsfuße bei

Otto Engel,

Agentur des F. ankl. Hyp.-Credit-Vereins,
Friedrichstraße 26, Part. I. 282

50—60,000 Mk. auf 1. Hyp. auszuleihen d. **M. Linz**. 4539

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Auf 1. April oder später wird eine kleine Wohnung von einer einzelnen Dame (Wittwe) zu miethen gesucht. Preis nicht über 400 Mk. Off. bald. Langgasse 33, Cigarrenladen, erb. 4935

Per 1. März ein möbl. Zimmer von einem Herrn in der Nähe der Wilhelm- oder Lauustraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. B. 666** an die Exped. 4743

Ein geräumiger **Cisteller** zu miethen gesucht. Offerten unter **A. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5085

Angedote:

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 90

Bleichstraße 8, 1. Stock, möblirtes Zimmer zu verm. 3996

Bleichstraße 10, 1. Tr., ist ein gutmöblirtes, großes Zimmer an einen oder zwei Herren per 1. März billig zu verm. 5065

Ede der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Langgasse 4 frdl., möbl. Zimmer auf 1. März zu verm. 4790

Mühlgasse 2, 1. Stock, zwei schöne, leere Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Parterre. 3329

Rheinstraße 81, 2. St., ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons etc., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Schillerplatz 3 eine kleine Wohnung zu vermieten durch **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 4444

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Wellrichstraße 22 ist ein gr. Zimmer mit 2 Betten und ein Zimmer mit 1 Bett zu vermieten, event. mit Kost. 3227

Wilhelmstraße.

Zwei hübsche, geräumige Zimmer mit abgeschlossenem Vorplatz sind an ein Ehepaar ohne Kinder oder eine alleinstehende Wittwe sogleich oder später billig zu verm. Nur gutempfohlene Personen wollen ihre Adresse unter **H. 220** i. d. Exp. abgeben.

Drei Zimmer nebst Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten bei Gärtner Steiß, Frankfurterstraße. 4988

Halbe Bel-Etage, 3—4 Z., Gartenfront, comfortable möblirt, mit oder ohne Küche, zu verm. **Mainzerstraße 9** (Villa). Einzusehen von 11—12 Uhr. 2051

Möblirte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhaufe (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 89

Schöne möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 4390

Schön möblirte Zimmer billigst zu vermieten **Wörthstraße 4**, 2. Stock. 2564

Zwei Zimmer, eleg. möbl., zu verm. **Wörthstraße 5**, 2 Tr. 3437

Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. **Neugasse 5**. 2950

Möbl. Zimmer, v. Monat 18 Mk., z. vm. **Langgasse 13**, III. 3304

Ein möblirtes Zimmerchen auf gleich oder später zu vermieten **Wellrichstraße 19**, Hinterhaus 2 Treppen. 4916

Möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten **Stengasse 12**, 1 Tr.

Ein sehr schön möblirtes Zimmer zu vermieten **Goldgasse 15**, 1. Stock. 91

Schön möbl. Zimmer z. verm. **Schwalbacherstraße 53**, II. 13866

Möbl. Zimmer auf 1. März zu vermieten **Hirschgraben 26**, 1 Stiege hoch. 5083

Ein leeres Zimmer auf 1. März zu vermieten **Wellrichstraße 16**, 1 Stiege hoch. 4975

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Große Parterre-Räume in der Nähe des Marktes und der Gerichte, zu Bureau oder Läden geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 5**, 1 St. 747

Rheinstraße 15 Parterre-Räume zu vermieten. 2729

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner Lieferes Kuzündeholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925 **A. Momberger,**
Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Beste stückreiche Ofenkohlen . . .	15 Mt.	für 1000 Kilo, bei Baar- zahlung 50 Pf. Nachlaß,
gewaschene Rußkohlen II . . .	17 Mt.	
desgl. gefiebt . . .	18 Mt.	
desgl. I. Größe . . .	19 Mt.	
desgl. doppelt gefiebt . . .	20 Mt.	
Anthracit-Ruße . . .	23 Mt.	

empfehlen **H. Steinhauer** in Dieblich-Neubach.
Bestellungen und Zahlungen bei
16367 **Herrn A. F. Knefel,** Langgasse 45.

Ein erfahrener Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Bier- und Ruggärten, sowie im Beschneiden von Bäumen und Sträuchern.
4347 **Gärtner Bender,** Reroststraße 29.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. Februar.

Geboren: Am 15. Februar, dem Tagelöhner Johann Klüber e. S., N. Heinrich. — Am 16. Februar, dem Glasergehülfen Carl Böschmann e. L., N. Elsa Marie Bertha. — Am 17. Februar, dem Schuhmann Franz Reichart e. L., N. Wilhelmine Christine Anna Elisabeth. — Am 15. Februar, dem Schuhmachergehülfen Georg Dupp e. S., N. Heinrich Adolf. — Am 16. Februar, dem Tagelöhner Jacob Kuhn e. L., N. Lina. — Am 18. Februar, e. unehel. S., N. Peter Johann. — Am 15. Februar, e. unehel. L., N. Luise. — Am 19. Februar, dem Tagelöhner Johann Philipp Hardt e. S., N. Johann Philipp. — Am 20. Februar, dem Schreinergehülfen Gottlieb Böse e. L., N. Elsa Amalie.

Aufgeboren: Der Conditor Friedrich Wilhelm Gentel von Nauheim, Kreis des Friedberg in Oberhessen, wohnh. dahier, und Antonie Mathilde Wilhelmine Giffert von Langenschwalbach, wohnh. dahier, früher zu Schierstein wohnh.

Verheiratet: Am 19. Februar, der Bureaugehülfe bei dem Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt August Flemer von Langendernbach, Kreis des Limburg, wohnh. dahier, und Antonie Marie Anna Schiebener von Dohheim, bisher dahier wohnh. — Am 19. Februar, der Hausdiener Michael Geisel von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Urban von Bürges, Kreis des Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 19. Februar, der Herrschneidergehülfe Johann König von Cobern, Kreis des Coblenz, wohnh. dahier, und Anna Catharine Brandt von Brottrode, Kreis des Schmalkalden, bisher dahier wohnh. — Am 19. Februar, der Gärtnergehülfe August Friedrich Krämer von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Luise Ulrich von Diefenbergen, Landkreis Wiesbaden, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Februar, Johanna, L. des Gärtners Carl Böhm, alt 1 J. 6 M. 6 T. — Am 18. Februar, Anton Jacob Otto Carl, S. des Schuhmachers Philipp Wagner, alt 5 J. 9 M. 23 T. — Am 19. Februar, Wilhelm Christian Louis, S. des Maurers Jacob Fried, alt 24 T. — Am 19. Februar, Franziska, L. des verstorbenen Schreiners Moritz Jgen, alt 13 J. 12 T. — Am 19. Februar, die unverheh. Pfändnerin des Versorgungshauses für alte Leute Wilhelmine Leber von Ohren, Kreis des Limburg, alt 53 J. 14 T. — Am 20. Februar, Otto Georg Wilhelm, S. des Dachdeckers Wilhelm Hartmann, alt 7 M. 12 T. — Am 20. Februar, Albertine, geb. Bolterstorff, Ehefrau des Königl. Generals der Infanterie z. D. Friedrich von Platon, alt 70 J. 1 M. 28 T.

Königliches Landesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 21. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754.8	754.5	755.9	755.1
Thermometer (Celsius) .	-0.1	+4.1	+1.1	+1.5
Dunstspannung (Millimeter) .	4.3	4.4	4.5	4.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	72	90	85
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.W. schwach.	S.W. i. schwach.	
Allgemeine Simmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter) .	Rebel.			

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. Februar 1887.)

Salier:	Leipzig.	Hessenhof:
Reiter, Kfm., Leipzig.	Heilmann, Lieut., Schwabach.	
Lipmann, Kfm., Berlin.	Quast, Lieut., Schwabach.	
Eichelbaum, Kfm., Berlin.	Korshaus, Kfm., Limburg.	
Schmitze, Kfm., Brühl.	Schmidt-Diehl, Kfm., Hildesheim.	
Meade, Kfm., Berlin.	Klößner, Kfm., St. Goarshausen.	
Liebau, Kfm., Leipzig.	Motel Quellenhof:	
Kaufmann, Kfm., Köln.	Wahrenholz, New-York.	
Wucherer, Kfm., Berlin.	Klein Stud., Aachen.	
Frisch, Kfm., Paris.	Schneider, Köln.	
Beuse, Kfm., Chemnitz.	Reinhold, Kfm., Frankfurt.	
Mundt, Kfm., Berlin.	Reise-Motel:	
Berliner Hof:	v. Massow, Pr.-Lieut., Coblenz.	
v. Staphorst Villerius, Rent. B. Fr., Ems.	eböthtal, Baumstr., Berlin.	
Hotel Block:	Eckert, Kfm., München.	
v. Normann, Hamburg.	Römerbad:	
v. Wedell, Pr.-Lieut., Oels.	Engelsmann, Kreuznach.	
Schwarzer Beck:	Spraul, St. Louis.	
Tölke, Rittergutsbes. m. Fr., Drehsa.	Reise:	
v. Wickede, m. Fr., Idstein.	Anfermann, Stuttgart.	
Wilmshorn:	Selons, Dr. m. Fr., England.	
Roos, Kfm., Stuttgart.	Selons, Fr., England.	
Volkmar, Kfm., Breslau.	Selons, Fr., England.	
Rumpler, Rent., Sachsenhausen.	Tourismus-Motel:	
Feldhausen, Fr., Bremen.	v. Winterfeld, Offizier, Mainz.	
Koch, Fr., Bremen.	Amon, Hotelbes., Würzburg.	
Wiesbaden-Motel:	v. Tschudi, Offizier, Mainz.	
Tiedemann, Offizier, Frankfurt.	Lucius, Offizier, Frankfurt.	
Kestner, Kfm., Waltershausen.	Aron, Berlin.	
Fettbock, Baumstr., Hachenburg.	Schröder, Kfm., Mainz.	
Loebel, Hachenburg.	v. Garnier, Hptm., Mainz.	
Bauer, München.	Tamme, m. Fr., Kreuznach.	
Schulz, Kfm., Frankfurt.	Jäger, Heidelberg.	
Meyer, Kfm., Frankfurt.	Moritz, m. Fr., Weilburg.	
Grüner Wald:	Eilmann, Flessburg.	
Déam, Dr., Limburg.	Müller, Kfm., Hannover.	
Maurer, Geisenheim.	Herrmanns, m. Fr., Köln.	
Huhn, Kfm., Köln.	Eichmüller, Kfm., Hamburg.	
Klaas, Dr., Darmstadt.	Motel Victoria:	
vom Stein, Darmstadt.	Schmittus, Kfm., Frankfurt.	
Müller, Gutsbes., Winkel.	Lebert, Fbkb., Achern.	
Giebel, Kfm., Wiesbaden.	Motel Vogel:	
Jann, Gutsbes., Geisenheim.	Mohr, Kfm., m. Fr., Lorch.	
Kahn, Seiters.	Hänert, Kfm., Erfurt.	
Vier Jahreszeiten:	Motel Wolmar:	
Hildebrandt, Fr., Darmstadt.	v. Scherbinin, Lehrer m. Fam., Helsingfors.	
v. Stetten, Frhr., Heidelberg.	Vieweger, Dr. med. m. Fr., Herrstein.	
Nassauer Hof:	Pfeifer, Fr. Dr., Berlin.	
v. Rauch, Exc., General d. Cavall. m. Bed., Berlin.	Kub, Lehrer, Nassau.	
Motel am Nord:	Pereni, München.	
Busse Offizier, Darmstadt.	Eütgers, 2 Ingen., Gotha.	
Ossendorf, Kfm., Köln.	Vohl, St. Goarshausen.	
	Lange, Fbkb., Soden.	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der geheime Agent“. Tanz

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1, 1, anmelden.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellau wohnt nebenan.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

Marktberichte.

Frankfurt, 21. Febr. (Viehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung“. Der heutige Markt war mit 387 Ochsen, 12 Bullen, 394 Kühen, Stieren und Rindern, 278 Kälbern, 113 Hammeln und 196 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 63—64 M., 2. Qual. 58—60 M., Bullen 1. Qual. 44—46 M., 2. Qual. 38—40 M., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual. 54—55 M., 2. Qual. 46—48 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55 bis 60 Pf., 2. Qual. 45—50 Pf., Hammel 1. Qual. 50—52 Pf., 2. Qual. 40—45 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52—54 Pf., 2. Qual. 50—52 Pf.

Frankfurter Course vom 21. Februar 1887.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Am. 50 Pf.	Amsterdam	188.25 ba.
Dukaten	9 59	London	20.40 ba.
20 Fres.-Stücke	16 15	Paris	80.40—35—40 ba.
Souverains	20 35	Wien	159 ba.
Imperialen	16 69	Frankfurter Bank-Disconto	4
Dollars in Gold	4 19	Reichsbank-Disconto	4 ⁰ / ₁₀₀ .

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(10. Fortk.)

So verfloßen die Tage, einer genüßreicher wie der andere. Zuweilen ging der Doctor mit Barthels ein paar Tage auf Reisen und dann kamen sie nie ohne interessante Beute heim. Nur die Pyramide von Papantla, von welcher Humboldt die erste und einzige Beschreibung gegeben, hatten sie noch nicht in Augenschein genommen. Felden hoffte, daß Ocampo ihn dahin begleiten würde, dessen Gesellschaft ihm von Tag zu Tag angenehmer wurde. In der Hacienda war ihre Rückkehr jedesmal mit Freude begrüßt worden, und zwar lasen sie dieselbe so sehr auf allen Gesichtern, daß Gregor sich kein Gewissen daraus machte, seinen Aufenthalt länger auszudehnen, als es eigentlich gewöhnliche Gastfreundschaft erlaubte. Er verbrachte lange Stunden mit der jungen Frau, denen sich oft auch Ocampo zugesellte, dessen ernstes Wesen sich mit der Vertiefung und Erforschung des Gegenstandes, der sie gerade beschäftigte, gleichsam zu verwaschen verstand. Zuweilen ritt er an herrlichen Morgen mit Consuelo zu Papa Richter; er verbrachte dort den Tag, während sie sich allein und ungestört mit Malen beschäftigte, mit dem alten Manne in den Brennereien. Er begleitete sie dann wieder Abends zurück.

Er hatte die Beobachtung gemacht, daß, wenn Consuelo ihn aufforderte, sie dahin zu begleiten, sie jedesmal besonders ernst war, als ob eine schlaflose Nacht vorhergegangen, welche die Jugend von ihren Zügen gestreift. Sie ritten dann gewöhnlich schweigend nebeneinander und Gregor sah immer mit neuem Interesse in ihr ausdrucksvolles Gesicht, dessen Geschichte ihn von Tag zu Tag mehr beschäftigte. Es war ihm klar, sie hatte gelitten und gekämpft, Kämpfe, die Jugend und Frohsinn von Wangen und Herzen genommen und die sie sich bemühte durch Arbeit erträglich zu machen.

Auch heute, als er so schweigend neben ihr ritt, kam ihm das zum Bewußtsein. Er war ein paar Tage fort gewesen und hatte sich fast sehnt, wieder in das liebe Gesicht zu schauen, dessen weiche Züge für ihn so unaussprechliche Reize hatten.

Er war einmal in ähnlicher Stimmung mit einer Dame über den Golf von Neapel gefahren, mit einer Frau, die er hoch verehrt, und die vielleicht die Schuld trug, daß sein Herz unberührt von der Liebe geblieben. Es hatte ihn eine tiefe Freundschaft mit ihr verbunden, und als sie vor zwei Jahren plötzlich starb, war ein Schatten über sein Leben gezogen.

Warum dachte er gerade heute an sie?

„Ich wollte, ich könnte Ihnen Italien zeigen, gnädige Frau,“ sagte er dann, diese Erinnerungen gleichsam mit der Gegenwart verschmelzend, „wie würde Ihre Künstlerseele diese Schönheiten genießen.“

„Italien?“ fragte sie, wie aus Träumen erwachend.

„Ja, die Alterthümer von Rom und Florenz, den Lido von Venedig in leuchtender Sternennacht, Neapel, Capri und Sorrento, die verkörperten Träume des blauen Meeres — und endlich Pompeji, diese Quelle aller dürstenden Archäologen.“

Sie wehrte mit der Hand und ein schmerzlicher Zug zudte über ihr Gesicht. „Wenn man veranlagt ist wie ich,“ sagte sie dann, indem sie offenbar aufsteigende Gedanken zurückzudämmen versuchte, „dann wären diese Eindrücke kaum zu bewältigen. Ich sehe schon ganze Welten in unseren Savannen, meine Natur würden zu viele Dinge verwirren.“

„Und welche herrlichen Bilder würde Ihr Pinsel schaffen,“ fuhr er unbeirrt fort, „wie würden Sie in stiller Sommernacht zwischen den Felsenriffen von Capri Schönheit trinken. Ich wollte nur, ich — ich könnte dann diese Eindrücke von Ihren Zügen lesen.“

„Das sind Träume, die sich nie verwirklichen können,“ sagte sie traurig. „Es gibt ein altes Schicksalsgesetz, das gebietet über Menschenbahnen — und dem müssen wir uns unterwerfen.“

„Freilich, es ist ja auch hier schön,“ sagte er, von plötzlichem Mitleid mit ihr befallen — und er sah über das Hochgebirge hinweg — „schön und großartig und gewaltig.“

„Und einsam,“ setzte sie hinzu. „Um künstlerisch zu gestalten, bedürfen wir der Ruhe. — Wann waren Sie in Italien,“ fragte sie dann, das Gespräch von sich selbst ablenkend.

„Schon vor Jahren, gnädige Frau, man wollte mich mit dieser Reise von meinen Plänen abbringen, mit denen ich mir mein Leben zu gestalten suchte — und bewirkte das Gegenteil.“

Consuelo sah fragend in sein Gesicht.

„Ich bin unter sogenannten glücklichen Verhältnissen geboren,“ fuhr er lächelnd fort, während er sein Pferd dicht neben das der jungen Frau lenkte. „Meine Eltern hatten alte Erbgüter, deren Ertrag mir, dem einzigen Sohne, neben der herrlichsten Heimath, eine sorgenlose Existenz sicherte. Man nahm es daher als selbstverständlich an, daß ich, nachdem ich mich ein paar Jahre auf Universitäten herumgetrieben oder als Offizier in einer Garnison — mich standesgemäß vermählen und dort niederlassen würde.“

„Und dazu hatten Sie keine Lust?“

„Ach, das ist eine Frage, die sich schwer beantworten läßt, gnädige Frau. Ich habe eben eine selbstständige Natur, die aus ihrem eigenen Ich herausleben möchte, und deshalb waren mir diese auferlegten Verhältnisse zuwider. Sie kennen unsere deutschen Vorurtheile zu wenig, um sich eine Vorstellung von den Verpflichtungen machen zu können, welche sich diese Familien selbst aufbürden. Ich verstand sie wenigstens damals nicht und der Widerspruch reizte mich. Es liegt in meiner Natur ein unbändiger Zug, mit dem ich selbst fertig werden muß.“

„Und das geht nicht ohne Kämpfe,“ sagte Consuelo, welche der Erzählung Feldens mit Interesse lauschte.

„Nein. Zuerst hatte ich Scenen mit meinem Vater, dann auch mit meiner Mutter, die, bei allen liebenswürdigen Eigenschaften, dennoch starrer als er selbst an diesen angeerbten und anezogenen Prinzipien hielt.“

„Die Folge war, daß ich mich in mich selbst zurückzog und in die Wissenschaft vertiefte.“

„Dann haben Sie Bitteres erlebt,“ sagte die junge Frau, „es gibt wohl kaum ein herberes Loos, als denen weh thun zu müssen, die wir lieben und denen wir uns verpflichtet fühlen.“

„In dieser Zeit schlug mir mein Vater, der mich besser verstand, eine Reise nach Italien vor, sie sollte mich von Vorurtheilen heilen.“

„Das war natürlich nicht der Fall.“

„In gewissem Sinne doch, aber in einem anderen als dem, welchen meine Eltern erhofften. Ich bekam einen Einblick in das Leben, den ich bis jetzt nicht gehabt. Der zweijährige Aufenthalt machte mich innerlich frei — ich wußte, was ich wollte, und lernte einsehen, daß, um etwas im Leben zu erreichen, wir unbeirrt um Verhältnisse nur dem einen Ziele zusteuern müssen, und daß für den Mann, der Leistungsfähigkeit in sich fühlt, diese Pflicht die erste und heiligste sei.“

„Und doch läßt sich dieser Pflicht nicht immer gehorchen,“ sagte Consuelo, mit dem dumpfen Klange, der ihrer Stimme so viel Empfindung gab, „es gibt Kämpfe, bei denen es schwer wird zu entscheiden, und dabei nimmt unser Charakter leicht etwas Schroffes an.“

(Fortf. folgt.)